

ANTIREP Report zur CM-ZH vom 28. Februar 2020 - 2 Briefings mit STAPO vor und nach der CM-ZH

KONTAKT

ANTIREPpression Anlaufstelle und Ansprechpartnerinnen: Sonia und Ursi

- erreichbar über antirep@criticalmass-zh.ch
- Wie bereits mitgeteilt, wurde stets aus persönlicher Sicht mit der STAPO kommuniziert und verhandelt. Die CM-ZH besitzt keinerlei hierarchische Strukturen, jede/r CM-ZH Teilnehmer/in ist für sich selbst verantwortlich, nimmt jedoch solidarisch Rücksicht auf alle anderen (die Masse).

REPORT-SCHREIBERLING

Verfasst: Sonia Bischoff

Korrektur: Ursi S.

VERSAMMLUNGORT

Bürkliplatz ab 18:45 Uhr

TEILNEHMER

Start-Briefing ab 18:30 - ca. 19 Uhr auf Bürkliplatz

De-/Schluss-Briefing ab ca. 22:40 - 23 Uhr an der Röntgenstrasse 39

- ANTIREP und kritisches Einzelteil der CM-ZH: SONIA DADA BISCHOFF antirep@criticalmass-zh.ch
- ANTIREP und kritisches Einzelteil der CM-ZH: URSI SCHOENENBERGER (nur bei Schluss- Briefing anwesend) antirep@criticalmass-zh.ch
- TAGI Redaktor DAVID SARASIN, als Gast von Sonia Bischoff nur beim Start- Briefing anwesend
- STAPO Chef Einsatzoffizier/-Leiter JÖRG BALZER
- STAPO Chef Kommunikation PETER SAHLI
- STAPO Chefin Dialogteam SUZANNE HÜRZELER
- ca. 5 zusätzliche STAPO TEAMKOLLEGEN/INNEN

THEMEN

- Nachtrag/Korrekturen zum letzten ANTIREP-Protokoll
- Start-Briefing ab 18:30 Uhr auf Bürkliplatz
- Erfahrungen während der Fahrt
- De-/Schluss-Briefing ab ca. 22:40 - 23 Uhr an der Röntgenstrasse 39
 1. MOTORRAD-EINSATZ während der CM-ZH
 2. KORKEN während dem CM-ZH ride
 3. EMPFEHLUNGEN für die März-Ausgabe der CM-ZH seitens STAPO und ANTIREP
- Neue Ziele für die nächste März CM-ZH
- STAPO Rückmeldung an die CM-ZH Community

...IM DETAIL

Nachtrag zum letzten ANTIREP-Protokoll (1. ANTIREP TREFFEN MIT DER STAPO VOM 27.2.2020)

- Korrektur der Teilnehmerliste des Protokolls:
STAPO Stv Chef SPA (Spezialabteilung) und Einsatzoffizier JÖRG BALZER (und nicht Jürg)
STAPO Chef Kommunikation PETER SAHLI (und nicht Rolf)
- Inhaltliche Korrektur zur Rubrik „2. Polizeiliche Fehleinschätzung bei Fahrverbot des Konsumkamin Wagens (Januar)“:
Der beschriebene Fall mit der Fehleinschätzung des Anhänger-Gewichts seitens STAPO, der zu einem Fahrverbot in der Januar-Ausgabe führte, betraf nicht den Konsumkamin, sondern einen anderen CM-ZH Teilnehmer mit Anhänger.
Der Konsumkamin war jedoch auch vom Fahrverbot in der Januar CM-ZH Ausgabe betroffen und musste den Wagen zu Fuss stossen.

Start-Briefing ab 18:30 Uhr auf Bürkliplatz

- Das verantwortliche STAPO Team wird heute die CM-ZH samt Einsatzkorps begleiten. Verantwortlich sind: Jörg Balzer, Peter Sahli, Suzanne Hürzeler
- Die getroffenen Vereinbarungen und deren Umsetzung wurden kurz besprochen. Die entsprechenden Polizisten/innen auf Motorrädern, mobile Einsatzzentrale und Velos wurden instruiert und informiert.
- Konsumkamin ist startklar und hat direkt mit der STAPO alle Abklärungen für einen hürdenfreien ride besprochen und darf mitfahren.
- Ein Teilnehmer mit DJ-Anhänger würde gerne eine DJane im Anhänger sitzen lassen, um die Musik zu steuern.

Ausgangslage: Velo zieht einen Veloanhänger mit eingebautem DJ-Pult und DJ-Sitz, ist zwar weniger als 80 kilo schwer, Erwachsene dürfen aber theoretisch nicht in Veloanhängern, ohne eigene Pedalen/Bremsen, sitzen.

—> Die STAPO überlässt neu die Entscheidung den CM-ZH Teilnehmern/innen selbst, sofern die Sicherheit nicht grobfahrlässig missachtet wird. Jörg Balzer weist jedoch den/die Velofahrer/in darauf hin, dass bei einem Unfall mit Verletzten oder Sachschaden die Polizei eingreifen muss und das Gesetz zur Anwendung kommen würde, aber nur im Falle eines Unfalles, was wiederum schlimmstenfalls zu einer höheren Busse führen würde, weil die Vorschriften zuvor nicht eingehalten wurden. Die STAPO rät besonders bei Abfahrten vorsichtig zu sein, da diese Art Veloanhänger keine eigenen Bremspaare besitzen und die Velobremsen des ziehenden Gefährts nicht für dieses Gewicht samt Erwachsenen im Anhänger ausgelegt sind.

—> Die DJane und der Velofahrer entscheiden sich für das Risiko und beglücken die CM-ZH mit live-musik. Die Fahrt blieb unfallfrei.

- Ca. 6 Polizeimotorradfahrer/innen und evtl. 1 Kastenwagen werden am Schluss der Velomasse mitfahren.

Erfahrungen während der Fahrt

Während der Fahrt fanden einige Teilnehmer/innen zu mir und teilten mir deren/ihre Erlebnisse betreffend der STAPO mit, damit ich diese beim Schlussbriefing mit der STAPO besprechen kann. Dass keine Fahrverbote ausgesprochen wurden, war sehr überraschend und hat für viel Freude gesorgt.

De-/Schluss-Briefing ab ca. 22:40 - 23 Uhr an der Röntgenstrasse 39

Die CM-ZH wurde ohne grössere Zwischenfälle beendet.

Beim Röntgenplatz um ca. 22:15 Uhr angekommen, wurde durch das Dialogteam ein kurzes, gelassenes Abschluss-

Feiern erlaubt. Zu Gunsten der Anwohner/innen hat die Crew des DJ-Wagens die Musikkautstärke heruntergedrosselt.

Folgende Herausforderungen während der Fahrt wurden besprochen und nach Lösungen gesucht:

MOTORRAD-EINSATZ WÄHREND DER CM-ZH

Als De-Eskalationsmittel gegenüber aggressiven Autofahrern und für potentielle Folgeeinsätze waren ca. 6 Motorradfahrer/innen der STAPO im Einsatz, jeweils am Ende der Velomasse. Einige CM-ZH Teilnehmer/innen begrüßten das zusätzliche Sicherheitsgefühl, dass dadurch vermittelt wurde, doch es gab auch berechtigte Gegenstimmen. Noch während dem ride wurden mir ca. 6 Rückmeldungen von verschiedenen Teilnehmern/innen entgegen gebracht; darin wurde die Anzahl der eingesetzten Motorräder als zu hoch oder motorisiertes Eingreifen als gänzlich unpassend empfunden, da es bei der Critical Mass ums Velofahren gehen sollte. Gibt es eine Lösung hierfür?

—> Jörg Balzer, der Einsatzoffizier der STAPO bietet spontan eine unkomplizierte Lösung an und plant für die März-Ausgabe die Anzahl Motorräder STARK zu reduzieren.

KORKEN WÄHREND DEM CM-ZH RIDE

Während der Fahrt haben sich unabhängig voneinander ca. 5 Teilnehmer/innen darüber beklagt, dass einzelne Motorradfahrer/innen der STAPO die korkenden Velofahrer/innen auf autoritäre Weise anwies, das Korken zu beenden und weiter zu fahren - eher auf forsche Weise - meist betraf es die Korker am Ender der fahrenden Masse. Es wurde dabei bemängelt, dass die Kommunikation in diesen Fällen vereinzelt autoritär und nicht auf Augenhöhe stattfand. Beim Korken können wir Teilnehmer/innen Autofahrer/innen informieren oder Flyer untereinander verteilen, sprich: das ist ein Teil der Philosophie der Critical Mass; die Autos nicht einfach nur an der Weiterfahrt zu hindern, sondern sie in den Prozess mit einzubinden, indem man während der Wartezeit mit den Autofahrern/innen spricht, sie informiert oder ihnen gar Flyer anbietet. Wir möchten beim Korken nicht gehetzt werden, versuchen aber auch, den Autoverkehr nicht unnötig aufzuhalten und schnell wieder aufzuschliessen. Die STAPO sollte das Korken nicht einfach ganz übernehmen, sondern es entweder zusammen mit uns gestalten oder uns überlassen.

—> Der Einsatzleiter Jörg Balzer bietet wieder spontan und unkompliziert eine Lösung an und plant eine zurückhaltendere Vorgehensweise mit dem Einsatzteam zu besprechen, sowie über das Verhalten beim Korken erneut zu instruieren. (Als Beilage schicke ich noch die entsprechenden CM-ZH sheets betreffend Korken zuhanden des verantwortlichen STAPO Teams)

Empfehlungen für die März-Ausgabe der CM-ZH seitens STAPO und ANTIREP

- **ALKOHOL**

Beim Bürkliplatz und während der Fahrt fiel ein sehr stark alkoholisierter CM-ZH Teilnehmer auf. Während der Fahrt musste mehrmals auf sein unsicheres Fahren Rücksicht genommen werden. Da diverse Quartierstrassen eng waren, wurde es dadurch als teils sehr kritisch empfunden - auch seitens kritischer Velofahrer/innen wurde dies mehrmals bemängelt. Zum Glück ging diesmal alles gut!

—> Empfehlung an die Community: Bitte nehmt Rücksicht aufeinander, wenn eure Freunde/innen und Mitfahrer/innen übermässig Alkohol konsumieren, solltet ihr vielleicht mit ihnen darüber reden? Karambolage wegen Trunkenheit kann auch bei einer Critical Mass geschehen, was zum Beispiel bei einer Abfahrt mit höheren Geschwindigkeiten, durchaus zu mehreren Schwerverletzten führen kann. Es ist zu bedenken, dass auch einige Kinder mit dabei sind und man doch bitte rücksichtsvoll bleiben und unnötige Provokation unterlassen soll. Ist jemand nicht in der Lage sicher zu fahren und weigert sich das Velo stehen zu stossen, dürft Ihr natürlich die Hilfe der STAPO in Anspruch nehmen und um deren Hilfe beten.

—> Bei übermässigem Konsum MUSS zukünftig vereinzelt damit gerechnet werden, dass die STAPO jemanden an der Weiterfahrt hindert, zu Gunsten der Sicherheit aller.

- **HINDERUNG der TRAMs auf TRASSEE (eigene Tramspur)**

Z.B. bei der Limmatstrasse zwischen Limmat- und Escherwyss-Platz haben wir zum Teil beide Tramgleise besetzt und somit Trams an der Weiterfahrt gehindert, obwohl für alle genügend Platz verfügbar war.

—> Jörg Balzer von der STAPO empfiehlt, die Tramgleise frei zu halten, solange eine eigene Autospur daneben zur Verfügung steht. Es bestehe ansonsten die Gefahr, dass die VBZ offiziell Beschwerde gegen die CM-ZH bei der Polizei einlegt, was eine Intervention bei zukünftigen Fahrten zur Folge haben könnte. Er bittet um Rücksicht und darum, nicht nur den Gegenverkehr zu schonen, sondern auch den ÖV, falls diese auf eigene Spuren fahren und uns somit nicht an der Weiterfahrt hindern können.

- **Spontane Route beim Escherwyss-Platz über BORDSTEINKANTE:**

—> Liebe Crowd, Bordsteinkanten sind für Veloanhänger und -Laster gefährlich, da z.B. die Achse wegen dem Gewicht brechen könnte. Bitte wählt Routen ohne solch hoher Hindernisse aus oder ändert die Route, sobald solche bemerkt werden. Es gab diverse Folgen beim Escherwyssplatz. Evtl. können wir solche Situationen zukünftig umgehen, indem wir Fehlentscheide korrigieren und die Richtung ändern, sobald Bordsteinkanten auffallen.

Neue Ziele für die nächste März CM-ZH

- STAPO Motorräder werden im März nur in reduzierter Formation im Einsatz sein.
- CM-ZH Teilnehmer sind hauptsächlich für das Korken zuständig, dabei unterhalten sie sich bei Bedarf oder wenn es sich ergibt mit den Autofahrern/innen und/oder verteilen Flyers, weshalb sie vom Einsatzkorps nicht weggewiesen werden dürfen. Dabei bitte den Verkehr nicht unnötig aufhalten. Natürlich darf die STAPO beim Korken mithelfen. Dabei bleiben wir solidarisch untereinander.
- Die Kommunikation zwischen einzelnen Polizist/innen und einzelnen CM-ZH Teilnehmer/innen sollte auf Augenhöhe geschehen, keine autoritären Weisungen: Seid freundlich und sachlich miteinander, Respekt beruht auf Gegenseitigkeit.
- Gegenverkehr und Tramgleise mit eigener Spur nicht befahren, Geschwindigkeit anpassen und wieder einreihen.
- Bordsteinkanten sind für Veloanhänger und/oder -laster gefährlich, bitte Route anpassen.
- DJ's in Veloanhänger/-laster werden nicht an der Weiterfahrt gehindert, ausser die Sicherheit wird grob fahrlässig missachtet. Bei Unfall mit Verletzten oder Drittschaden, wird jedoch das Gesetz 1:1 angewendet. LED Beleuchtung, Lautsprechermusik, Flyer etc.: Im Masse wie bisher eingesetzt, nach wie vor erlaubt.
- Beim Schluss der CM innerhalb von Wohn-Quartieren: die Lautstärkemusik drosseln.
- Alkoholkonsum drosseln, es wurde mehrmals gefährlich bei der Februar-Ausgabe! Bussen und/oder Fahrverbote könnten ab nächstem Mal vereinzelt die Folge sein.

STAPO Rückmeldung an die CM-ZH Community

– Frohe Weiterfahrt und bis im März! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Zürich, 3.3.2020

Sonia und Ursi